

2022



Sonder- Auswertung zur Stellensuche der Absolvent*innen

**Der Übergang in den Beruf: Stellensuche von Bachelor- und
Masterabsolvent*innen der Universität Konstanz.
Ergebnisse aus der Absolvent*innenbefragung 2022**

*Auswertung für den Career Service und
für den Prorektor Lehre*

Stabsstelle Qualitätsmanagement

(Stand: 20.05.2022)

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	2
2. Hintergrund	3
3. Genutzte und erfolgreiche Kanäle für die Stellensuche	4
4. Anzahl Bewerbungen und Vorstellungsgespräche	9
5. Schwierigkeiten bei der Stellensuche	10
6. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stellensuche	11
Anhang	12

1. Zusammenfassung

- Für die Stellensuche setzten die Bachelor- und Masterabsolvent*innen wie in den Vorjahren vorrangig (62 %) auf die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen. 41 % der Absolvent*innen nutzten in der Phase der Stellensuche mehr als zwei Kanäle (z. B. auch Initiativbewerbungen, Online-Karrierenetzwerke), um sich potentiellen Arbeitgeber*innen zu präsentieren.
- Mit einer Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle ist die höchste Erfolgsaussicht bei der Stellensuche verbunden (Erfolgsquote 70 %). Entscheidend ist aber auch die Nutzung persönlicher Kontakte, wie etwa die Unterstützung durch das Personal an den Fachbereichen (Erfolgsquote: 59 %) oder das Netzwerken mit Kontakten aus Praktika und Nebenjobs (44 %). Die Daten zeigen zudem, dass die Bedeutung von Initiativbewerbungen zugenommen hat.
- Drei Viertel der Befragten gaben an, während der Stellensuche auf Schwierigkeiten gestoßen zu sein. Haupthemmnis der Absolvent*innen war häufig deren mangelnde Berufserfahrung (60 %). Insbesondere Absolvent*innen der Geisteswissenschaften klagten zudem über zu wenige Stellen für das eigene Studienprofil (73 %). Internationale Absolvent*innen gaben überdurchschnittlich häufig an mit Schwierigkeiten bei der Stellensuche konfrontiert gewesen zu sein (91 %, Deutsche: 71 %).
- 39 % der Befragten gaben an, dass die Corona-Pandemie ihre Stellensuche erschwerte. Knapp ein Drittel der Befragten gab an, dass sich der Job-Einstieg verzögerte.
- Die Daten zeigen deutliche Unterschiede in Abhängigkeit zur Fächergruppe. In der Regel gestaltete sich die Stellensuche für Absolvent*innen der Ingenieurwissenschaft, der Mathematik und der Naturwissenschaften einfacher als für Absolvent*innen der Geisteswissenschaften.

2. Hintergrund

Zur Qualitätssicherung und -entwicklung führt die Stabsstelle Qualitätsmanagement (QM) im Bereich Studium und Lehre auf jährlicher Basis mehrere Online-Umfragen durch. Mit der Absolvent*innenbefragung werden graduierte Studierende aller Abschlussarten circa anderthalb Jahre nach ihrem Abschluss zu ihrem weiteren Werdegang befragt. Alle drei Jahren thematisiert die Absolvent*innenbefragung den Bereich Stellensuche. Der Fragebogenabschnitt zur Stellensuche wurde im Jahr 2016 gemeinsam mit Kolleg*innen aus dem Career Service entwickelt und für den Befragungsjahrgang 2022 aufgrund der veränderten Kontextbedingungen (Corona-Pandemie) angepasst.

Der vorliegende Bericht verfolgt das Ziel, zentrale Befragungsergebnisse zum Bereich Stellensuche gebündelt dem Career Service sowie dem Prorektor Lehre und ggf. weiteren Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Der Bericht geht im Kapitel 3 auf die unterschiedlichen Kanäle ein, die Absolvent*innen im Rahmen ihrer Stellensuche nutzen. Im Kapitel 4 wird dargelegt, wie vielen Bewerbungen im Schnitt nötig und wie viele Vorstellungsgespräche bis zum erfolgreichen Berufseinstieg erforderlich waren. Die Schwierigkeiten bei der Stellensuche werden in Kapitel 5 beleuchtet, die erschwerenden Herausforderungen im Rahmen der Corona-Pandemie im Kapitel 6. Im Anhang findet sich eine Übersicht über die Zusammensetzung der Stichprobe, weitere Informationen (Fragebogen, Methodik etc.) sind öffentlich auf der Homepage der Stabsstelle Qualitätsmanagement eingestellt (www.uni-konstanz.de/qm).

Lesehinweis

Fragen wurden ab einer Mindestbeteiligung von 20 Teilnehmenden ausgewertet. Im Fokus der Auswertung standen insbesondere die Abschlussarten Bachelor und Master, da die Studiengänge im Lehramt sowie das Juristische Staatsexamen in der Regel klare Regelungen und Prozesse für den Berufseinstieg i.d.R. via Referendariat vorsehen. Einzelne Auswertungen zu den Abschlussarten Lehramt und Juristisches Staatsexamen sind dennoch im Anhang zu finden.

3. Genutzte und erfolgreiche Kanäle für die Stellensuche

Ein Großteil der Bachelor- und Masterabsolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2020 nutzte für die Stellensuche den klassischen Weg. 62 % der Befragten gaben an, sich auf eine ausgeschriebene Stelle beworben zu haben. Am zweithäufigsten nutzten die Absolvent*innen die Möglichkeiten der Initiativbewerbung (38 %) sowie Online-Stellenbörsen (37 %). Eher selten wandten sich die Absolvent*innen an die Bundesagentur für Arbeit (10 %) oder an den Career Service (6 %). Im Vergleich zu den Vorjahren scheint die Strategie der Stellensuche über ausgeschriebene Stellenangebote an Bedeutung eingebüßt zu haben (2017: 70 %, 2019: 72 %, 2022: 62 %). Auch die Teilnahme an Jobmessen scheint an Attraktivität verloren zu haben (2017: 17 %, 2022: 5 %). Zugenommen hat, wenn auch auf niedrigem Niveau, die Bedeutung von Online-Karrierenetzwerken (2017: 22 %, 2019: 23 %, 2022: 28 %). Es bleibt unklar, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf die Veränderungen bei der Stellensuche ausgeübt hat. Es liegt nahe, dass die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt den Hochschulabsolvent*innen in die Hände spielt. Einem Viertel der Absolvent*innen blieb die Stellensuche erspart, da ihnen aktiv eine Stelle angeboten worden ist (2017: 18 %, vgl. Tabelle 1).

Auf Ebene der einzelnen Fächergruppen zeigt sich, dass insbesondere die Absolvent*innen der Naturwissenschaften vergleichsweise häufig eine Stelle ohne vorherige Stellensuche erhalten (44 %). In den Geisteswissenschaften zählt hingegen häufig auch das persönliche Netzwerk. 40 % der Absolvent*innen der Geisteswissenschaft gaben an, bei der Stellensuche auf die Unterstützung von Freund*innen, Bekannten und Kommiliton*innen gesetzt zu haben, 37 % nutzen Kontakte aus Praktika oder Nebenjobs. Die Auswertung der Daten zur Stellensuche nach Staatsangehörigkeit legt nahe, dass deutsche und internationale Absolvent*innen verschiedene Strategien bei der Stellensuche verfolgen. Für internationale Absolvent*innen ist die Nutzung von Online-Karrierenetzwerken deutlich stärker ausgeprägt (50 %, Deutsche: 26 %), auch setzten sie häufiger auf die Unterstützung von Freund*innen und Bekannten (39 %, Deutsche: 27 %). Initiativbewerbungen wurden von den internationalen Absolvent*innen hingegen etwas seltener gewählt (23 %, Deutsche: 39 %, vgl. Tabelle 5 im Anhang).

Tabelle 1: Kanäle der Stellensuche der Bachelor- und Masterabsolvent*innen (Zeitreihe)

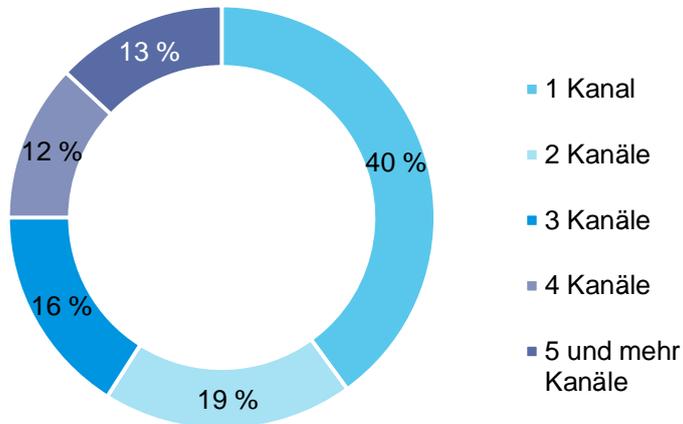
	Uni KN 2017 (n = 193)	Uni KN 2019 (n = 193)	Uni KN 2022 (n = 268)
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	70 %	72 %	62 %
Eigenständige Kontakte zu Arbeitgebern / Initiativbewerbung	47 %	36 %	38 %
Nutzung von Online-Karrierenetzwerken	22 %	23 %	28 %
Nutzung von Online-Stellenbörsen	39 %	39 %	37 %
Besuch von Jobmessen / Kontaktbörsen	17 %	13 %	5 %
Unterstützung durch Fachbereichspersonal	7 %	8 %	10 %
Unterstützung durch Career Service UKN	6 %	5 %	6 %
Unterstützung (Bundes-)Agentur für Arbeit	13 %	10 %	10 %
Unterstützung von Freund*innen, Bekann- ten, Kommiliton*innen	30 %	23 %	29 %
Nutzung von Kontakten aus Arbeitsaufent- halten / Praktika / (Neben-)Jobs	32 %	22 %	27 %
Ich musste keine Stelle suchen, da mir eine angeboten wurde.	18 %	23 %	25 %
Ich war selbstständig und musste keine Stelle suchen.	2 %	1 %	1 %
Sonstiges	7 %	3 %	3 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, 2019 und 2017, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen

Frage: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)

Farbgebung: Die drei häufigsten Kanäle wurden farblich hervorgehoben.

In der Regel nutzten die Absolvent*innen nicht mehr als zwei Kanäle für die Stellensuche (40 % einen Kanal, 19 % zwei Kanäle). Lediglich 13 % der Befragten gaben an, bei der Stellensuche fünf oder mehr Kanäle verwendet zu haben (vgl. Abbildung 1). Im Fächervergleich zeigt sich, dass die Ingenieurwissenschaftler*innen im Schnitt am wenigsten Kanäle für die Stellensuche nutzten (Mittelwert: 2) und die Geisteswissenschaftler*innen die meisten (4, vgl. Tabelle 7 im Anhang).

Abbildung 1: Anzahl genutzter Kanäle für die Stellensuche (Bachelor / Master)

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen
 Frage: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Aufsummierung der Anzahl genutzter Kanäle pro Person).

Fallzahlen: n = 344

Auf die Frage, welcher Kanal der Stellensuche zur erfolgreichen Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit geführt hat, antwortete knapp die Hälfte der Befragten mit „Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle“ (54 %). Einem Viertel der Befragten gelang der Berufseinstieg über eine Initiativbewerbung. 17 % der Befragten profitierten bei der Stellensuche von Kontakten aus Praktika bzw. Nebenjobs. Im Vergleich zu früheren Befragungsjahrgängen zeigt sich, dass die Bedeutung von Initiativbewerbungen (2017: bei 16 % der Befragten der erfolgreiche Kanal für den Berufseinstieg, 2022: 25 %) sowie das Nutzen persönlicher Kontakte (z. B. Freunden und Bekannten 2017: 8 %, 2022: 15 %; Kontakte aus Praktika / Nebenjobs 2017: 12 %, 2022: 17 %; Kontakt zu Personen am Fachbereich 2017: 2 %, 2022: 8 %) für den Berufseinstieg zugenommen hat. Auch Online-Stellenbörsen (2017: 2 %, 2022: 11 %) scheinen zunehmend relevant zu werden (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Erfolgreicher Kanal für die Stellensuche der Bachelor- und Masterabsolvent*innen (Zeitreihe)

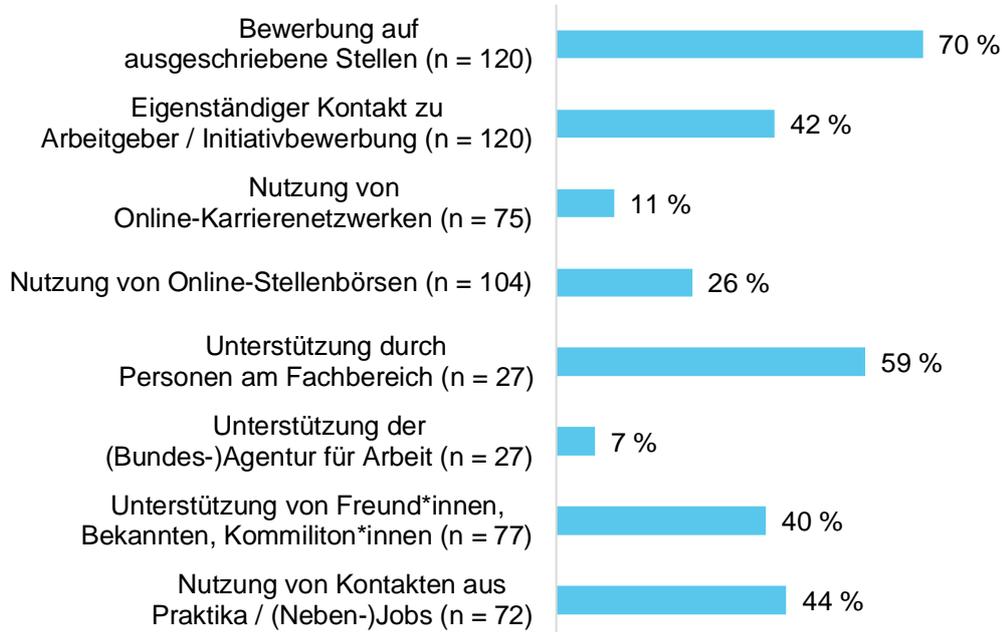
	Uni KN 2017 (n = 194)	Uni KN 2019 (n = 238)	Uni KN 2022 (n = 228)
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	49 %	53 %	54 %
Eigenständige Kontakte zu Arbeitgebern / Initiativbewerbung	16 %	13 %	25 %
Nutzung von Online-Karrierenetzwerken	2 %	3 %	4 %
Nutzung von Online-Stellenbörsen	2 %	6 %	11 %
Besuch von Jobmessen / Kontaktbörsen	1 %	1 %	1 %
Unterstützung durch Fachbereichspersonal	2 %	2 %	8%
Unterstützung durch Career Service UKN	0 %	0 %	1 %
Unterstützung (Bundes-)Agentur für Arbeit	0 %	1 %	1 %
Unterstützung von Freund*innen, Bekann- ten, Kommiliton*innen	8 %	7 %	15 %
Nutzung von Kontakten aus Praktika / (Ne- ben-)Jobs	12 %	10 %	17 %
Sonstiges	9 %	5 %	4 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, 2019 und 2017, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen

Frage: „Welcher Weg der Beschäftigungssuche hat bei Ihnen zur Aufnahme einer Beschäftigung geführt? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)

Farbgebung: Die drei häufigsten Nennungen wurden farblich hervorgehoben.

Für die erhobenen Daten aus dem Jahr 2022 wurde zudem berechnet, wie hoch die Erfolgsquote der einzelnen Kanäle im Rahmen der Stellensuche war. Hierfür wurde die Anzahl der Befragten, die einen Kanal erfolgreich bei der Stellensuche nutzten, in Bezug gesetzt zur Anzahl aller Nutzer*innen dieses Kanals. Es zeigt sich, dass die Erfolgsquote am höchstem beim Kanal „Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle“ ist (70 %). An zweiter Stelle wurde die Unterstützung durch den Fachbereich genannt (59 %), auf Platz drei die Nutzung von Kontakten aus Praktika bzw. Nebenjobs (44 %). Am seltensten erfolgreich waren die Strategien „Unterstützung durch die (Bundes-)Agentur für Arbeit“ (7 %) sowie die „Nutzung von Online-Karrierenetzwerken“ (11 %, vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Erfolgsquote für die Kanäle zur Stellensuche (Bachelor / Master)

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen
 Fragen: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ und „Welcher Weg der Beschäftigungssuche hat bei Ihnen zur Aufnahme einer Beschäftigung geführt? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: prozentualer Anteil erfolgreicher Kanalnutzungen zur Gesamtzahl aller Nutzer*innen des Kanals)

4. Anzahl Bewerbungen und Vorstellungsgespräche

Bis zum Jobeinstieg bewarben sich die Bachelor- und Masterabsolvent*innen im Schnitt bei elf Arbeitgeber*innen. Die Varianz zwischen den Fächergruppen ist jedoch vergleichsweise hoch. So reichten Absolvent*innen der Geisteswissenschaften im Schnitt 22 Bewerbungen ein (Standardabweichung 27), Absolvent*innen der Fächergruppe Ingenieurwissenschaft hingegen im Schnitt nur acht. Internationale Absolvent*innen verfassten im Schnitt etwas mehr Bewerbungen (Mittelwert: 16) als Absolvent*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit (Mittelwert: 11, vgl. Tabelle 3).

Mit Blick auf die Anzahl der durchschnittlichen Vorstellungsgespräche wird deutlich, dass sich die Absolvent*innen der Universität Konstanz in den Vorstellungsgesprächen gut positionieren konnten. Im Schnitt waren drei Vorstellungsgespräche bis zum Jobeinstieg erforderlich. Die Varianz zwischen den Fächergruppen ist relativ gering.

Tabelle 3: Anzahl Bewerbungen und Vorstellungsgespräche der Bachelor- und Masterabsolvent*innen

	Anzahl Bewerbungen		Anzahl Vorstellungsgespräche	
	Mittelwert	SD	Mittelwert	SD
Fachgruppe				
Geisteswissenschaften (n = 63)	22	27	3	3
Mathematik, Naturwissenschaft (n = 140)	8	10	2	2
Recht, Wirtschaft, Sozialwissenschaft (n = 329)	11	15	3	3
Sportwissenschaft (n = 27)	4	5	2	1
Ingenieurwissenschaft (n = 24)	8	9	2	1
Geschlecht				
Weiblich (n = 328)	13	18	3	3
Männlich (n = 239)	10	12	2	2
Staatsangehörigkeit				
Ausländische Staatsangehörigkeit (n = 44)	16	14	2	1
Deutsche Staatsangehörigkeit (n = 531)	11	16	3	3
Bachelor / Master Uni KN (n = 583)	11	16	3	3

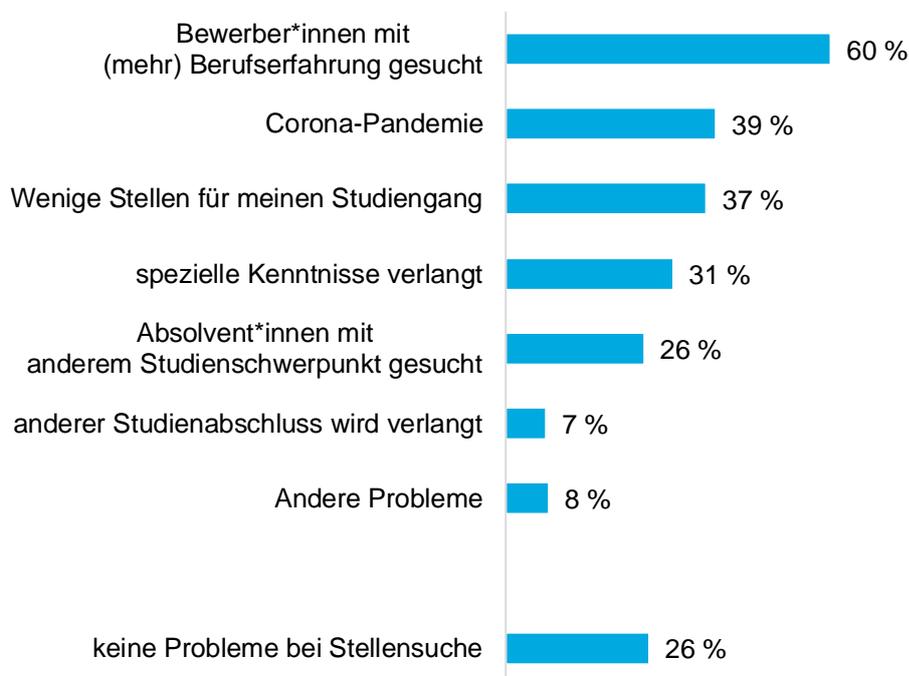
Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen
 Fragen: „Bei wie vielen potentiellen Arbeitgebern haben Sie sich nach Ihrem Studienabschluss beworben?“ (Freitext, Darstellung: Mittelwert) und „Zu wie vielen Vorstellungsgesprächen wurden Sie während Ihrer Arbeitsplatzsuche nach dem Studienabschluss eingeladen?“ (Freitext, Darstellung: Mittelwert)
 SD - Standardabweichung

5. Schwierigkeiten bei der Stellensuche

Ein Viertel aller Bachelor- bzw. Masterabsolvent*innen (26 %) gab in der Umfrage an, bisher keine Schwierigkeiten bei der Stellensuche gehabt zu haben. 60 % der Befragten berichteten davon, dass mangelnde Berufserfahrung ein Herausforderung für die bei der Stellensuche sei (vgl. Abbildung 3).

Ein Blick in die Fächergruppen bestätigt, dass sich die Stellensuche in Abhängigkeit zum Studienfach sehr unterschiedlich gestaltet. In der Gruppe der Geisteswissenschaftler*innen gaben nur 4 % aller Befragten an, keine Probleme bei der Stellensuche gehabt zu haben, in der Gruppe der Absolvent*innen der Mathematik und Naturwissenschaft erlebten hingegen 33 % einen reibungsfreien Einstieg in den Arbeitsmarkt. Insbesondere in der Geisteswissenschaft klagten die Befragten häufig über zu wenige offene Stellen für ihr Studienprofil (73 %), im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaft fehlte es den Absolvent*innen zum Teil an speziellen Fachkenntnissen (41 %). Herausfordernd stellt sich die Stellensuche für internationale Absolvent*innen dar. Nur 9 % der Befragten gaben an, keine Probleme gehabt zu haben (Deutsch: 29 %). Die Corona-Pandemie erlebten die Internationalen ebenfalls als besondere Herausforderung (46 %, Deutsche: 38 %, vgl. Tabelle 9 im Anhang).

Abbildung 3: Schwierigkeiten bei der Stellensuche (Bachelor, Master)



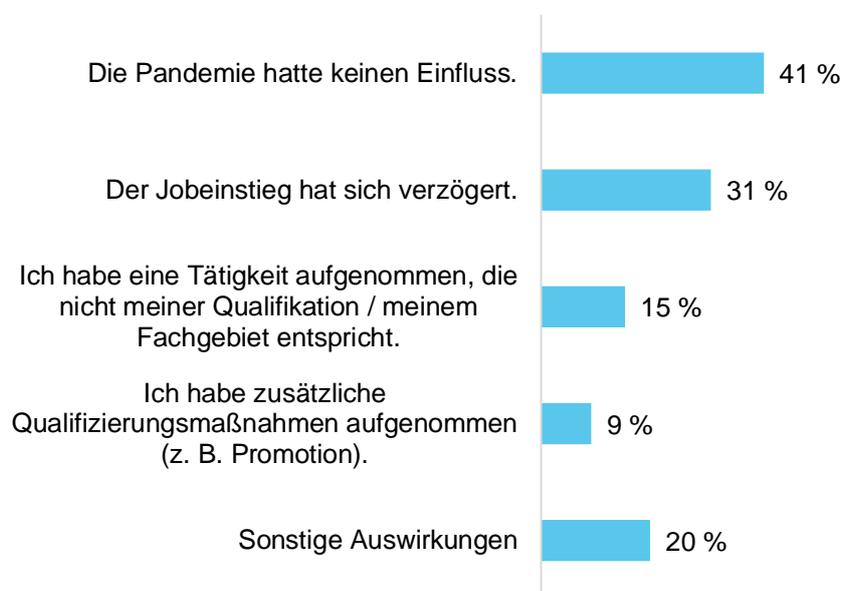
Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: Bachelor- und Masterabsolvent*innen
 Frage: „Welchen Schwierigkeiten sind Sie bei Ihrer Stellensuche - unabhängig von deren Erfolg - bislang begegnet? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)
 Fallzahl: n = 227

6. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stellensuche

Vier von zehn Befragten Bachelor- und Masterabsolvent*innen (41 %) gaben in der Befragung an, dass die Pandemie keinen Einfluss auf ihre beruflichen Pläne, den Berufseinstieg oder ihre Berufsausübung hatte. Knapp jede*r Dritte war der Meinung, dass sich der Jobeinstieg verzögerte (31 %, vgl. Abbildung 4). Der Vergleich mit früheren Befragungsjahrgängen bestätigt diese Aussage jedoch nicht (vgl. Tabelle 11 im Anhang).¹

Im Fächergruppenvergleich gaben insbesondere Absolvent*innen der Mathematik und Naturwissenschaft vergleichsweise häufig an, dass die Pandemie keinen Einfluss auf ihre beruflichen Pläne hatte (48 %, Geisteswissenschaft: 23 %, Recht-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaft: 40 %). Von einer Verzögerung des Berufseinstiegs berichteten insbesondere die internationalen Absolvent*innen (48 %, vgl. Tabelle 10).

Abbildung 4: Einfluss der Corona-Pandemie auf die beruflichen Pläne (Bachelor- und Masterabsolvent*innen)



Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: Bachelor- und Masterabsolvent*innen
 Fragen: „Inwieweit hatte die Corona Pandemie Einfluss auf Ihre beruflichen Pläne, Ihren Berufseinstieg oder Ihre Berufsausübung? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)

Fallzahl: n = 263

¹ Vgl. Stabsstelle QM 2018 „Studienerfolg und Berufseinstieg. Schwerpunkt Berufseinstieg“, Seite 58.

Anhang

Tabelle 4: Zusammensetzung der Stichprobe

	Absolvent*innen- befragung 2022	Controlling- Datenportal*
Anzahl Befragte (Gesamt)	741	1.950
Bereinigte Rücklaufquote	47 %	-
Abschlussart		
Bachelor	360 (49 %)	41 %
Master	223 (30 %)	35 %
Jur. Staatsexamen	36 (5 %)	10 %
Lehramt	92 (12 %)	13 %
Sozio-demografische Merkmale		
Frauen	432 (58 %)	60 %
Staatsangehörigkeit: Nicht- Deutsch	6 %	10 %
Nicht-Akademikerelternhaus	316 (43 %)	-

*CDP-Bericht „Absolvent*innen je Studienjahr“, Filter: SJ 2020/21, Exkl. Weiterbildungsstudiengänge, Diplom, Magister, Erweiterungsfach Lehramt

Tabelle 5: Kanäle der Stellensuche der Bachelor- und Masterabsolvent*innen (Fächergruppe, Geschlecht, Herkunft)

	GW (n = 30)	MNat (n = 63)	RWS (n = 146)	Frauen (n = 143)	Männer (n = 117)	Deutsch (n = 236)	Nicht-Deutsch (n = 26)
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	73 %	48 %	68 %	69 %	54 %	63 %	54 %
Eigenständige Kontakte zu Arbeitgebern Initiativbewerbung	53 %	35 %	40 %	39 %	36 %	39 %	23 %
Nutzung von Online-Karrierenetzwerken	33 %	21 %	31 %	32 %	25 %	26 %	50 %
Nutzung von Online-Stellenbörsen	43 %	25 %	44 %	42 %	32 %	37 %	39 %
Besuch von Jobmessen / Kontaktbörsen	7 %	5 %	6 %	4 %	7 %	5 %	8 %
Unterstützung durch Personen am Fachbereich	17 %	8 %	10 %	10 %	11 %	10 %	15 %
Unterstützung durch Career Service der UKN	10 %	3 %	7 %	6 %	3 %	5 %	8 %
Unterstützung (Bundes-)Agentur für Arbeit	30 %	5 %	10 %	14 %	5 %	11 %	4 %
Unterstützung von Freund*innen/Bekanntem/Kom- militon*innen	40 %	18 %	32 %	29 %	28 %	27 %	39 %
Nutzung von Kontakten aus Arbeitsaufenthalten / Praktika / (Neben-)Jobs	37 %	18 %	31 %	27 %	27 %	27 %	23 %
Ich musste keine Stelle suchen, da mir eine ange- boten wurde.	20 %	44 %	18 %	21 %	27 %	25 %	15 %
Ich war selbstständig / musste keine Stelle suchen.	3 %	0 %	0 %	0 %	2 %	1 %	0 %
Sonstiges	0 %	2 %	4 %	4 %	3 %	3 %	8 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, 2019 und 2017, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen

Frage: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %), „Welches Geschlecht haben Sie?“, „Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? (Bitte geben Sie alle Zutreffenden an.)“, Farbgebung:

Die drei häufigsten Nennungen wurden farblich hervorgehoben, Abkürzungen: GW = Geisteswissenschaften, MNat = Mathematik, Naturwissenschaft, RWS = Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft

Tabelle 6: Kanäle der Stellensuche der Absolvent*innen im Lehramt und jur. Staatsexamen

	Lehramt (n = 25)	Jur. Staats- examen (n = 55)
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	68 %	47 %
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgeber Initiativbewerbung	24 %	15 %
Nutzung von Online-Karrierenetzwerken	8 %	4 %
Nutzung von Online-Stellenbörsen	12 %	2 %
Besuch von Jobmessen / Kontaktbörsen	0 %	2 %
Unterstützung durch Personen am Fachbereich	8 %	4 %
Unterstützung Career Service UKN	0 %	0 %
Unterstützung (Bundes-)Agentur für Arbeit	0 %	0 %
Unterstützung von FreundInnen, Bekannten, KommilitonInnen	20 %	6 %
Nutzung von Kontakten aus Arbeitsaufenthalten / Praktika / (Neben-)Jobs	8 %	2 %
Ich musste keine Stelle suchen, da mir eine angeboten wurde.	16 %	10 %
Ich war selbstständig und musste keine Stelle suchen.	0 %	0 %
Sonstiges	20 %	33 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Absolvent*innen des Lehramts sowie des Juristischen Staatsexamens

Frage: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen)

Farbgebung: Die drei häufigsten Nennungen wurden farblich hervorgehoben.

Tabelle 7: Anzahl genutzter Kanäle für die Stellensuche (Bachelor / Master)

	Mittelwert
Fachgruppe	
Geisteswissenschaften (n = 63)	4
Mathematik, Naturwissenschaft (n =140)	2
Recht, Wirtschaft, Sozialwissenschaft (n = 329)	3
Sportwissenschaft (n = 27)	2
Ingenieurwissenschaft (n = 24)	2
Geschlecht	
Weiblich (n = 328)	3
Männlich (n = 239)	3
Staatsangehörigkeit	
Ausländische Staatsangehörigkeit (n = 44)	3
Deutsche Staatsangehörigkeit (n = 531)	38

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen
Frage: „Auf welchem Weg haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Aufsummierung der Anzahl genutzter Kanäle pro Person).

Tabelle 8: Anzahl Bewerbungen und Vorstellungsgespräche der Absolvent*innen im Lehramt und Juristischem Staatsexamen

	Anzahl Bewerbungen		Anzahl Vorstellungsgespräche	
	Mittelwerte	SD	Mittelwerte	SD
Abschlussart				
Lehramt (B.Ed., M.Ed., Staatsex.) (n = 92)	6	5	3	2
Jur. Staatsexamen (n = 66)	2	3	1	2

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Absolvent*innen Lehramt und Juristisches Staatsexamen

Fragen: „Bei wie vielen potentiellen Arbeitgebern haben Sie sich nach Ihrem Studienabschluss beworben?“ (Freitext, Darstellung: Mittelwert) und „Zu wie vielen Vorstellungsgesprächen wurden Sie während Ihrer Arbeitsplatzsuche nach dem Studienabschluss eingeladen?“ (Freitext, Darstellung: Mittelwert)

SD - Standardabweichung

Tabelle 9: Schwierigkeiten bei der Stellensuche der Bachelor- und Masterabsolvent*innen (Fächergruppe, Geschlecht, Herkunft)

	GW (n = 26)	MNat (n = 42)	RWS (n = 134)	Frauen (n = 143)	Männer (n = 117)	Deutsch (n = 200)	Nicht-Deutsch (n = 22)
Bewerber*innen mit (mehr) Berufserfahrung gesucht	69 %	57 %	60 %	63 %	56 %	58 %	77 %
Corona-Pandemie	50 %	31 %	40 %	45 %	28 %	38 %	46 %
Wenige Stellen für meinen Studiengang	73 %	33 %	31 %	44 %	26 %	37 %	37 %
spezielle Kenntnisse verlangt	39 %	41 %	28 %	29 %	32 %	30 %	36 %
Absolvent*innen mit anderem Studienschwerpunkt gesucht	54 %	21 %	23 %	29 %	20 %	25 %	27 %
anderer Studienabschluss wird verlangt	8 %	5 %	9 %	9 %	7 %	9 %	0 %
Andere Probleme	8 %	10 %	7 %	5 %	12 %	6 %	27 %
keine Probleme bei Stellensuche	4 %	33 %	26 %	21 %	34 %	29 %	9 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: Bachelor- und Masterabsolvent*innen

Frage: „Welchen Schwierigkeiten sind Sie bei Ihrer Stellensuche - unabhängig von deren Erfolg - bislang begegnet? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)

Abkürzungen: GW = Geisteswissenschaften, MNat = Mathematik, Naturwissenschaft, RWS = Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Sp = Sport, Ing = Ingenieurwissenschaft

Tabelle 10: Einfluss der Corona-Pandemie auf die beruflichen Pläne (Fächergruppe, Geschlecht, Herkunft)

	GW (n = 26)	MNat (n = 42)	RWS (n = 134)	Frauen (n = 172)	Männer (n = 118)	Deutsch (n = 268)	Nicht-Deutsch (n = 23)	Lehramt (n = 22)	Jur. Stex. (n = 47)
Die Pandemie hatte keinen Einfluss.	23 %	48 %	40 %	40 %	44 %	43 %	22 %	50 %	38 %
Der Jobeinstieg hat sich verzögert.	38 %	31 %	31 %	27 %	28 %	26 %	48 %	13 %	15 %
Ich habe eine Tätigkeit aufgenommen, die nicht meiner Qualifikation / meinem Fachgebiet entspricht.	27 %	7 %	16 %	13 %	9 %	11 %	13 %	0 %	0 %
Ich habe zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen aufgenommen (z. B. Promotion).	15 %	17 %	5 %	6 %	9 %	8 %	9 %	0 %	4 %
Sonstige Auswirkungen	19 %	14 %	23 %	23 %	22 %	22 %	35 %	9 %	40 %

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: Bachelor- und Masterabsolvent*innen, die letzten beiden Spalten: Absolvent*innen Lehramt und Jur. Staatsexamen
 Fragen: „Inwieweit hatte die Corona Pandemie Einfluss auf Ihre beruflichen Pläne, Ihren Berufseinstieg auf Ihre Berufsausübung? (Mehrfachantworten sind möglich.)“ (Darstellung: Häufigkeit der Nennungen in %)

Abkürzungen: GW = Geisteswissenschaften, MNat = Mathematik, Naturwissenschaft, RWS = Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft,

Tabelle 11: Dauer der Stellensuche (Bachelor / Master)

	Suchdauer in Monaten	
	Mittelwert	SD
Fachgruppe		
Geisteswissenschaften (n = 63)	3,5	4,5
Mathematik, Naturwissenschaft (n =140)	2,2	3,1
Recht, Wirtschaft, Sozialwissenschaft (n = 329)	2,7	3,3
Sportwissenschaft (n = 27)	1,6	2,3
Ingenieurwissenschaft (n = 24)	1,4	2,0
Geschlecht		
Weiblich (n = 328)	2,8	3,7
Männlich (n = 239)	2,1	2,7
Staatsangehörigkeit		
Ausländische Staatsangehörigkeit (n = 44)	3,6	3,7
Deutsche Staatsangehörigkeit (n = 531)	2,4	3,3
Bachelor / Master Uni KN (n = 583)	2,5	3,3

Quelle: Absolvent*innenbefragung 2022, Filter: erwerbstätige Bachelor- und Masterabsolvent*innen
Fragen: „Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?“
Abkürzung: SD - Standardabweichung